

# HeatMaster

200 N

200 F

**INSTALLATION,  
BEDIENUNG  
UND WARTUNG**



Anleitung für den Installateur und den Anwender

<b>WARNHINWEISE.....</b>	<b>3</b>	<b>INBETRIEBNAHME.....</b>	<b>14</b>
Zielgruppe .....	3	Füllen des brauchwasser- und heizkreislaufs .....	14
Symbole.....	3	Entlüftung des heizkreislaufes .....	14
<b>BENUTZERHANDBUCH .....</b>	<b>4</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>15</b>
Kesselnutzung .....	4	Jährliche wartung.....	15
Heizungsseitiger anlagendruck .....	5	Kesselwartung.....	15
Brenner fehlerbeseitigung.....	5	Wartung der sicherheitseinrichtungen .....	15
<b>GERÄTEBESCHREIBUNG.....</b>	<b>6</b>	Wartung des brenners .....	15
<b>TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....</b>	<b>7</b>	Entleerung des kessels.....	15
Abmessungen .....	7	<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - EC.....</b>	<b>16</b>
Brennerplatte.....	7		
Abstände.....	7		
Verbrennungseigenschaften .....	8		
Hydraulische eigenschaften .....	8		
Leistungen warmwasser * .....	8		
Maximale betriebsbedingungen.....	8		
Abgassystem eigenschaften.....	9		
Aufstellraum .....	9		
Abgasanschluss .....	9		
Elektrische eigenschaften .....	10		
<b>INSTALLATION .....</b>	<b>11</b>		
Verpackungsinhalt .....	11		
Warmwasseranschluss.....	12		
Heizungsanschlüssen .....	13		

## ZERTIFIZIERUNG

Die Geräte sind in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen der verschiedenen Länder (EU- Richtlinie 92/42/EEC, "Wirkungsgrad", 2009/142/EC "Gasverbrauchseinrichtungen") mit dem "CE"- Kennzeichen versehen. Ferner wurde ihnen das belgische Qualitätszeichen "HR+" (Gaskessel) und "OPTIMAZ" (Ölkessel) verliehen.



Certified quality system ISO 9001

## ZIELGRUPPE

Diese Anleitung richtet sich an folgende Personen:

- Den für die Auslegung zuständigen Ingenieur
- Den Benutzer
- Den Installateur
- Den Wartungstechniker

## SYMBOLE

In dieser Anleitung werden die folgenden Symbole verwendet:



**Wichtige Anweisung für die ordnungsgemäße Funktion der Anlage.**



**Wichtige Anweisung für die Personen- und Umweltsicherheit.**



**Gefahr eines tödlichen Stromschlags.**



**Verbrühungsgefahr**

## WARNHINWEISE

### Bei Gasgeruch:

- Gaszufuhr sofort unterbrechen.
- Raum belüften (Fenster öffnen).
- Keine elektrischen Geräte verwenden und keine Schalter betätigen.
- Sofort das Gasversorgungsunternehmen und/oder den Installateur verständigen.



**Diese Anleitung gehört zum Lieferumfang des Geräts und ist dem Benutzer zur sorgfältigen Aufbewahrung auszuhändigen.**

**Die Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur der Anlage müssen von einem autorisierten Installateur in Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen durchgeführt werden.**

**Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden durch Installationsfehler oder die Verwendung von nicht durch den Hersteller zugelassenen Geräten oder Zubehörteilen ab.**



**Der Hersteller behält sich das Recht vor, die technischen Daten und Ausstattungen seiner Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.**



**Die Verfügbarkeit bestimmter Modelle und der entsprechenden Zubehörteile kann je nach Markt variieren.**

## EMPFEHLUNGEN



- **Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Kessels zunächst gründlich diese Anleitung.**
- **Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen keinerlei Modifikationen im Geräteinneren vorgenommen werden.**
- **Das Gerät ist von entsprechend qualifizierten Fachpersonal, in Übereinstimmung mit den örtlichen Normen und Vorschriften, zu installieren.**
- **Bei Missachtung der Bedien- und Kontrollanweisungen besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr von Umweltemissionen.**
- **Zur Gewährleistung einer einwandfreien und sicheren Gerätefunktion muss jährlich eine Überprüfung und Wartung durch einen Installateur bzw. eine autorisierte Wartungsfirma durchgeführt werden.**
- **Verständigen Sie bei Störungen den Installateur.**
- **Trotz der strengen Qualitätsnormen von ACV bei der Herstellung, der Kontrolle und dem Transport der Geräte sind Fehler möglich. Bitte melden Sie derartige Fehler unverzüglich dem autorisierten Installateur**
- **Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Eine Liste der Ersatzteile mit der jeweiligen ACV-Artikelnummer finden Sie unter [www.acv.com](http://www.acv.com)**



- **Vor Arbeiten jeder Art am Kessel muss die Stromversorgung am Sicherungskasten bzw. Heizungsnotschalter unterbrochen werden.**
- **Der Benutzer ist nicht autorisiert, Eingriffe an den Innenteilen von Kessel und Schaltfeld vorzunehmen**
- **Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, bzw. Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen. Lassen Sie diese Personen nicht ohne Aufsicht an diesem Gerät, es sei denn sie wurden durch eine verantwortliche Person eingewiesen.**

## Bedienfeld HeatMaster® 200 N und 200 F

### KESSELNUTZUNG



Es ist wichtig den Brenner einmal im Jahr warten zu lassen durch einen qualifizierten Techniker.

Wenn der Kessel einer hohen Beanspruchung unterliegt, ist es empfehlenswert den Kessel mehr als einmal im Jahr warten zu lassen - ziehen Sie hierzu Ihren Servicetechniker zu rate.

#### Start des Brenners:

Bei normalen Betrieb startet der Brenner automatisch, sobald die Kesseltemperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt und schaltet wieder ab, sobald dieser Wert erreicht ist.

### MACHEN SIE SICH MIT DEM BEDIENFELD VERTRAUT

Der Nutzer ist nicht autorisiert, Eingriffe an den Innenteilen des Schaltfelds vorzunehmen.

- **Hauptschalter** - Dieser Schalter ermöglicht das Ein- und Ausschalten des HeatMaster®.

- **Regel- / Einstellthermostat (60 - 90°C)** - Wenn der HeatMaster® nur zur Brauchwasserbereitung verwendet wird, kann die Temperatur zwischen 60 und 90°C eingestellt werden. Wird der HeatMaster® zur Brauchwasserbereitung und zum Heizen verwendet, wird das Einstellthermostat üblicherweise auf 80°C eingestellt, um optimale Betriebsbedingungen zu gewährleisten.

- **Sommer-/Winterschalter** - Dieser Schalter ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Heizungsumwälzpumpe (falls montiert).

- **Manuell entriegelbares Sicherheitsthermostat** - Bei Überschreitung der Kesseltemperatur von 103°C wird die Sicherheitsvorrichtung ausgelöst und die Temperaturkontrolllampe leuchtet auf. Das Wiedereinschalten ist erst möglich, wenn die Kesseltemperatur auf unter 60°C gesunken ist. Schrauben Sie hierzu den Deckel ab und drücken Sie mit einem Kugelschreiber oder einem anderen spitzen Gegenstand die Neustart- Taste. Bringen Sie den Deckel wieder an. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden kann, schalten Sie den Kessel aus und verständigen Sie einen Servicetechniker.

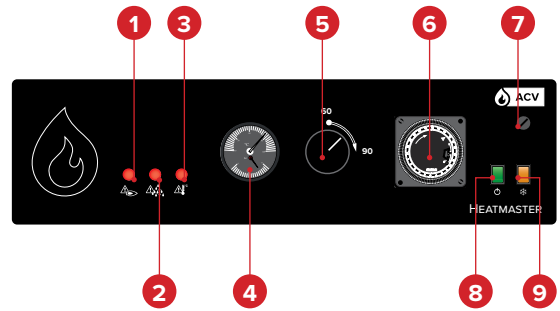
- **Optimierer** - Der Optimierer ermöglicht eine zeitabhängige Ein-/Ausschaltung des HeatMaster® über einen Zeitraum von 24 Stunden. Die weißen Reiter, außen an der Schaltuhr, stehen jeweils für eine Schaltdauer von 15 Minuten. Zur Einstellung der Betriebszeiten brauchen Sie lediglich die Reiter nach außen drücken.

Zur Erinnerung:

Reiter nach innen drücken = HeatMaster® AUS  
 Reiter nach außen drücken = HeatMaster® EIN


- **Thermomanometer** - Diese Anzeige gibt die Temperatur des HeatMaster® und den Druck im Heizkreislauf an. Die Temperatur darf 90°C nicht überschreiten. Bei höheren Temperaturen sollte der Kessel ausgeschaltet und die Thermostateinstellungen kontrolliert werden. Falls der Fehler weiterhin besteht, verständigen Sie einen Servicetechniker. Der Druck darf nicht unter 0,1 MPa (1 bar) absinken. Falls der Druck auf einen niedrigeren Wert abfällt, gehen Sie wie im Abschnitt "Heizsystemdruck", weiter hinten in diesem Abschnitt, beschrieben vor.

- **Wassermangelanzeige des Heizungssystems** - Wenn die Kontrollleuchte brennt, muss Wasser in dem Primärkreislauf des HeatMaster® nachgefüllt werden, um den erforderlichen Füllstand wieder herzustellen. Gehen Sie dazu wie im Abschnitt "Heizungssystemdruck", weiter hinten in diesem Abschnitt, beschrieben vor.



1. Kontrollleuchte für die Absicherung des Brenners
2. Wassermangelanzeige des Heizkreislaufs
3. Kontrollleuchte des Sicherheitsthermostats
4. Thermomanometer
5. Regelthermostat
6. Optimierer
7. Manuel entriegelbarer Sicherheitsthermostat
8. Hauptschalter
9. Sommer- / Winterschalter

## HEIZUNGSSEITIGER ANLAGENDRUCK

 Von Zeit zu Zeit sollten Sie den heizungsseitigen Anlagendruck kontrollieren. Dieser wird am Thermomanometer, welches sich auf dem Schaltfeld befindet, angezeigt.

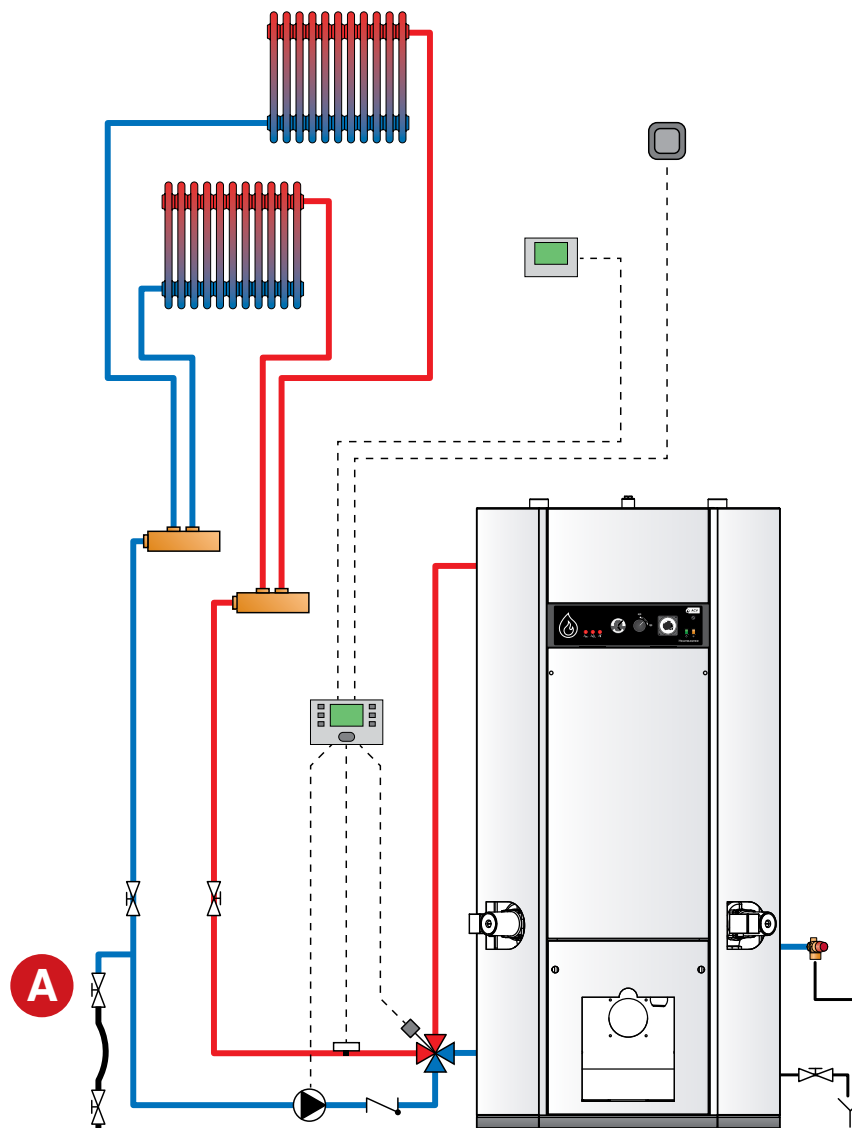
Der minimale Betriebsdruck soll bei kaltem Kessel mindestens 0,1 MPa (1 bar) betragen. Der präzise Anlagendruck richtet sich nach der Höhe des Gebäudes und Ihr Installateur sollte Ihnen diesen genannt haben (siehe Abschnitt - Füllen des Heizungs- und Brauchwasserkreises).

Wenn der Anlagendruck unter 0,1 MPa (1 bar) sinkt, schaltet der Wasserdruckschalter (-mangelsicherung) den Kessel aus, bis wieder ausreichend Wasser aufgefüllt wurde.

Um den Anlagendruck wieder herzustellen, befüllen Sie den Heizkreis mit Wasser. Öffnen Sie das Füllventil **A**. Sobald das Manometer den erforderlichen Druck am Schaltfeld anzeigt, schließen Sie das Füllventil.

### Sicherheitsventil

Wenn aus einem der Sicherheitsventile Wasser austritt, schalten Sie den Kessel ab und rufen Sie Ihre Wartungsfirma.



## BRENNER-SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

### SICHERHEITSABSCHALTUNG FÜR DEN ÖLBRENNER

- **HeatMaster® 200 F**
  - Die Entriegelungsanzeige befindet sich am Brenner und am Bedienfeld.

Das Aufleuchten der roten Lampe zeigt eine Funktionsstörung an. Erst nach fünfminütiger Wartezeit den Brenner wieder, durch Drücken des sich auf der Haube befindenden Entriegelungsknopfes, in Betrieb nehmen.

Wenn sich der Brenner nicht wieder einschaltet, ist nach Vergewisserung, dass es sich nicht um einen Stromausfall oder Ölmenge im Behälter handelt, der Installateur zu verständigen.

### BRENNER FEHLERBESEITIGUNG

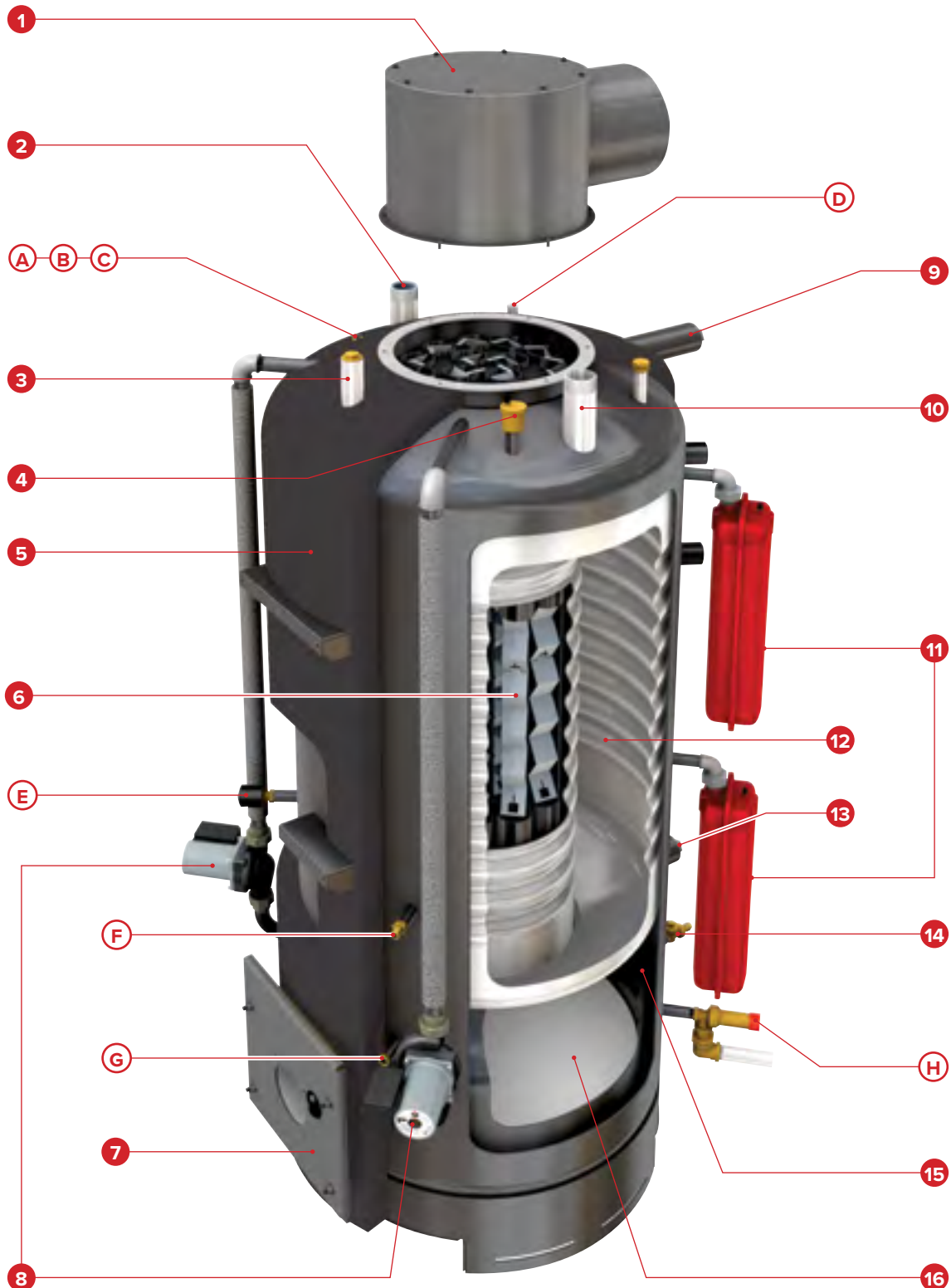
Siehe Anleitung Brennerhersteller

## Beschreibung HeatMaster® 200 N / 200 F

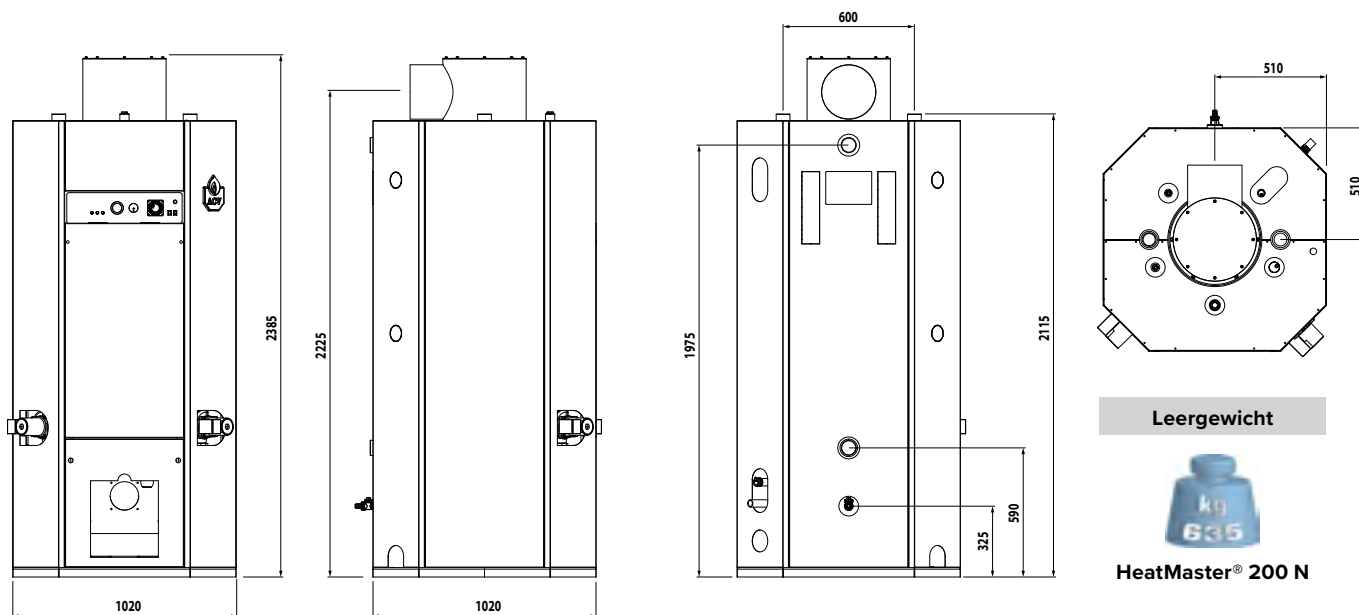
1. Reduzierstück Schornsteinanschluss mit horizontalem Ausgang (vertikaler Ausgang optional)
2. Kaltwasseranschluss
3. Anschluss für T&P-Entlastungsventil (optional)
4. Automatischer Entlüfter
5. PU-Hartschaumisolierung
6. Rauchgaszug mit Turbulator
7. Brennerplatte
8. Booster Pumpen (2x)
9. Heizungsvorlauf
10. Brauchwasseranschluss
11. Primärseitiges Ausdehnungsgefäß (4x)
12. Edelstahl "Tank-in-Tank" Trinkwasserspeicher

13. Heizungsrücklauf
14. Entleerungsventil
15. Speicher Primärkreislauf
16. Brennkammer

- A. Automatischer Reset Übertemperatur
- B. Manuell wiedereinschaltbares Sicherheitsthermostat
- C. Thermometer
- D. Thermostatfühler Brauchwasserpriorität
- E. Wassermangelsicherung
- F. Manometeranschluss Heizungsdruck
- G. Regelthermostat
- H. Primäres Sicherheitsventil



## ABMESSUNGEN



Leergewicht



HeatMaster® 200 N

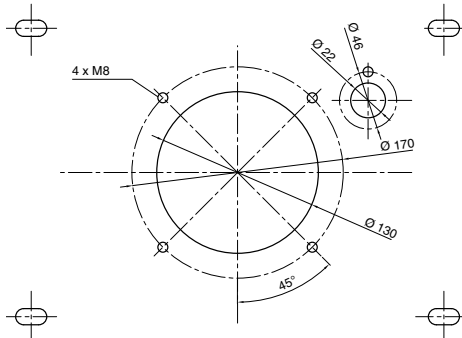
Leergewicht



HeatMaster® 200 F

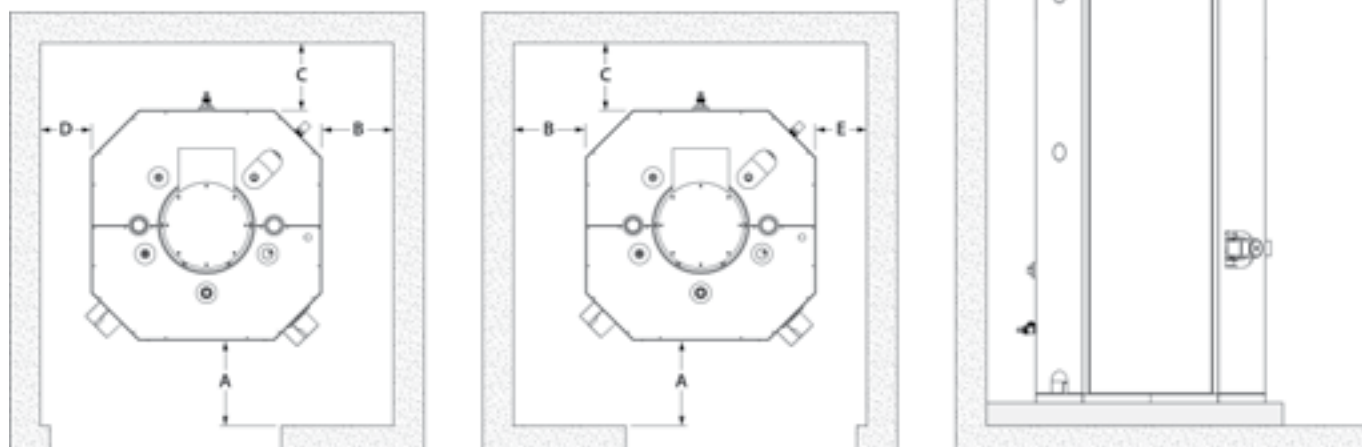
## BRENNERPLATTE

Die Brennerplatte verfügt über vier Gewinde (M 8) zur Befestigung des Brenners. Die Platte ist durch eine Wärmedämmung geschützt.



## ABSTÄNDE

	Empfohlen	Minimal
A (mm)	650	500
B (mm)	800	700
C (mm)	500	300
D (mm)	300	250
E (mm)	150	100
F (mm)	800	700



## VERBRENNUNGSEIGENSCHAFTEN

HEATMASTER®		HeatMaster® 200 N	HeatMaster® 200 F
Brennstoff	Typ	Heizöl/Gas	Heizöl
Maximale Wärmebelastung (Input)	kW	154	196
Maximale Nennleistung (Output) 80/60°C	kW	142	180
Stillstandsverlust vom Nennwert bei 60°C	%	0,43	0,34
Wirkungsgrad 100% (80/60°C)	%	92,0	92,0
Wirkungsgrad der Verbrennung bei 100%	%	—	93,1
NOx Class		—	5

## HYDRAULISCHE EIGENSCHAFTEN

		HeatMaster® 200 N	HeatMaster® 200 F
Heizungsanschluss [IG]	Ø	2"	2"
Trinkwasseranschluss [AG]	Ø	2"	2"
Druckverlust (Heizkreis) ( $\Delta t = 20$ K)	mbar	118	190
Gesamtinhalt	L	641	641
Inhalt (Heizung)	L	241	241

## LEISTUNGEN WARMWASSER \*

ARBEITSBEDINGUNGEN BEI 90°C		HeatMaster® 200 N	HeatMaster® 200 F
Spitzendurchsatz bei 40°C [ $\Delta T = 30$ K]	L/10'	1570	1675
Spitzendurchsatz bei 45°C [ $\Delta T = 35$ K]	L/10'	1350	1444
Spitzendurchsatz bei 40°C [ $\Delta T = 30$ K]	L/60'	4920	5976
Spitzendurchsatz bei 45°C [ $\Delta T = 35$ K]	L/60'	4221	5131
Dauerleistung bei 40°C [ $\Delta T = 30$ K]	L/h	4020	5161
Dauerleistung bei 45°C [ $\Delta T = 35$ K]	L/h	3446	4424
Aufheizzeit von 10 auf 80°C	Minuten	29	27

\* Für Warmwassertemperaturen > 45°C ( $\Delta T > 35$ K), kontaktieren Sie bitte ACV.



Die Warmwassertemperatur kann am Kessel auf 90 °C eingestellt werden. Jedoch muss diese Temperatur am Kesselausgang den entsprechenden örtlichen Normen und Vorschriften entsprechen. (z.B. in Belgien darf die maximale Temperatur am Kesselausgang 75°C für Kessel bis 70KW betragen). Für spezielle Anwendungen kontaktieren Sie bitte ACV.

## BRENNER

Alle **HeatMaster® 200 N** können mit einem Gas Gebläsebrenner- oder Heizölbrenner betrieben werden.

Alle **HeatMaster® 200 F** wird standardmäßig mit einem Heizölbrenner des Typs **Riello** RG4S geliefert.

## MAXIMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN

### Maximal Druck [Warmwasserspeicher gefüllt]

- Primärkreis ..... 0,3 MPa (3 bar)
- Sekundärkreis..... 0,86 MPa (8,6 bar)

### Betriebstemperatur

- Maximale Betriebstemperatur            Primärkreis            90 °C
- Minimale Betriebstemperatur            Primärkreis            60 °C

### Wasserqualität

- Chlorid  $\leq 150$  mg/l (304)
- $6 \leq \text{pH} \leq 8$



## ABGASSYSTEM EIGENSCHAFTEN

		HeatMaster® 200 N	HeatMaster® 200 F
Volumen der Brennkammer	m <sup>3</sup>	0,14	0,14
Abgasmassenstrom	g/s	–	83,0
Maximaler Druckverlust im Abgassystem	Pa	130	170
Ø Abgassystem	mm	250	250
Netto-Temperatur	°C	143	147,5
<b>B23</b>		✓	✓

### AUFSTELLRAUM

- Stellen Sie sicher, dass eventuelle Entlüftungsschächte stets freigehalten werden.
- In diesem Raum dürfen keine entflammaren Stoffe gelagert werden.
- In der Nähe des Geräts dürfen keine korrosiven Produkte, wie Farben, Lösungsmittel, Salze, chlorhaltige Produkte und sonstige Reinigungsmittel gelagert werden.
- Bei Gasgeruch kein Licht einschalten, den Gashahn am Zähler schließen, die Räume belüften und den Installateur verständigen.
- Der Kesselsockel muss aus feuerfestem Material bestehen.



Wegen des hohen Wirkungsgrads unserer Kessel hat das Abgas eine niedrige Austrittstemperatur. Dadurch kann es bei bestimmten Kaminen zu einer Abgaskondensation kommen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir dringend, ein Abgasrohr in den Kamin schacht einsetzen zu lassen.

In der Nähe des Kessels muss ein Ablauf zum Abwassersystem vorhanden sein, damit kein Kondensat aus dem Kamin in den Kessel gelangt.

### ABGASANSCHLUSS

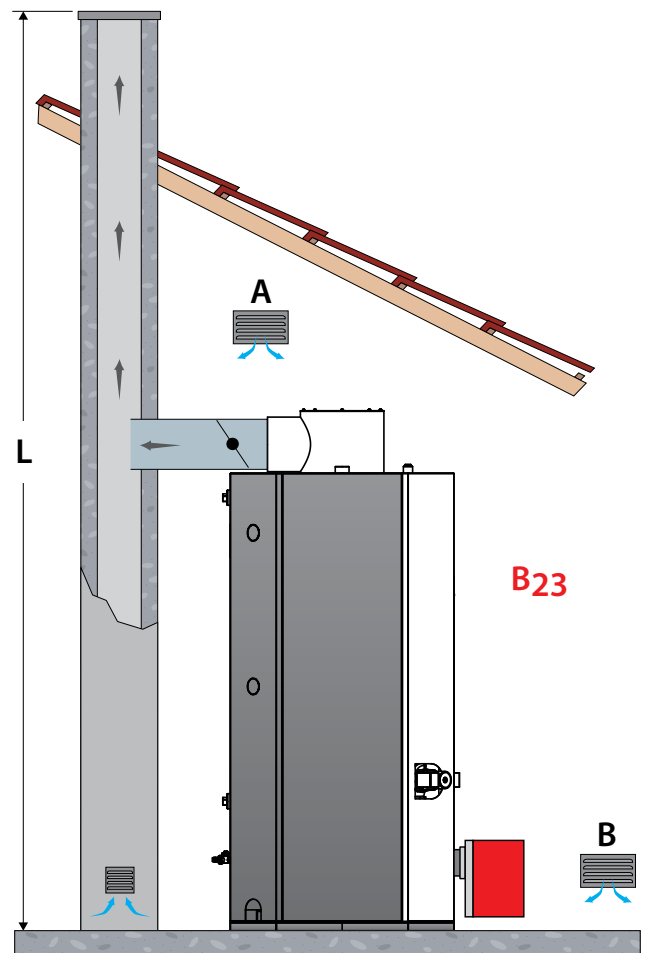
- Abgassysteme müssen den einschlägigen örtlichen Normen und Standards entsprechen, und vom örtlichen Schornsteinfegermeister abgenommen werden (Brandschutz und Abgaswerte).
- Der Durchmesser des Abgasrohrs darf nicht kleiner sein als der Durchmesser des Kesselauslasses.

#### Abgasanschluss Typ B23

Der Abgasanschluss erfolgt mit einem Metallrohr, das aufsteigend vom Kessel zum Kamin installiert wird. Es wird ein Anschlussadapter benötigt. Dieser muss leicht abnehmbar sein, damit der Zugang zu den Rauchgaszügen im Rahmen einer Kesselwartung gewährleistet ist.

Min. Frischluftzufuhr Erforderlich		Getrennte Frischluftzufuhr	
		Höhe = A	Tiefe = B
HeatMaster® 200 N	cm <sup>2</sup>	≥ 250	≥ 500
HeatMaster® 200 F	cm <sup>2</sup>	≥ 250	≥ 600

Abmessungen eines B23 Abgassystems		Höhe = L		
		5 m	10 m	15 m
HeatMaster® 200 N	Ø mm	300	250	250
HeatMaster® 200 F	Ø mm	320	270	250



**Anmerkung:**  
Auf Grund der von Land zu Land unterschiedlichen Vorschriften hat die zuvorstehende Tabelle lediglich Referenzcharakter.

## ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN

### SCHALTPLAN

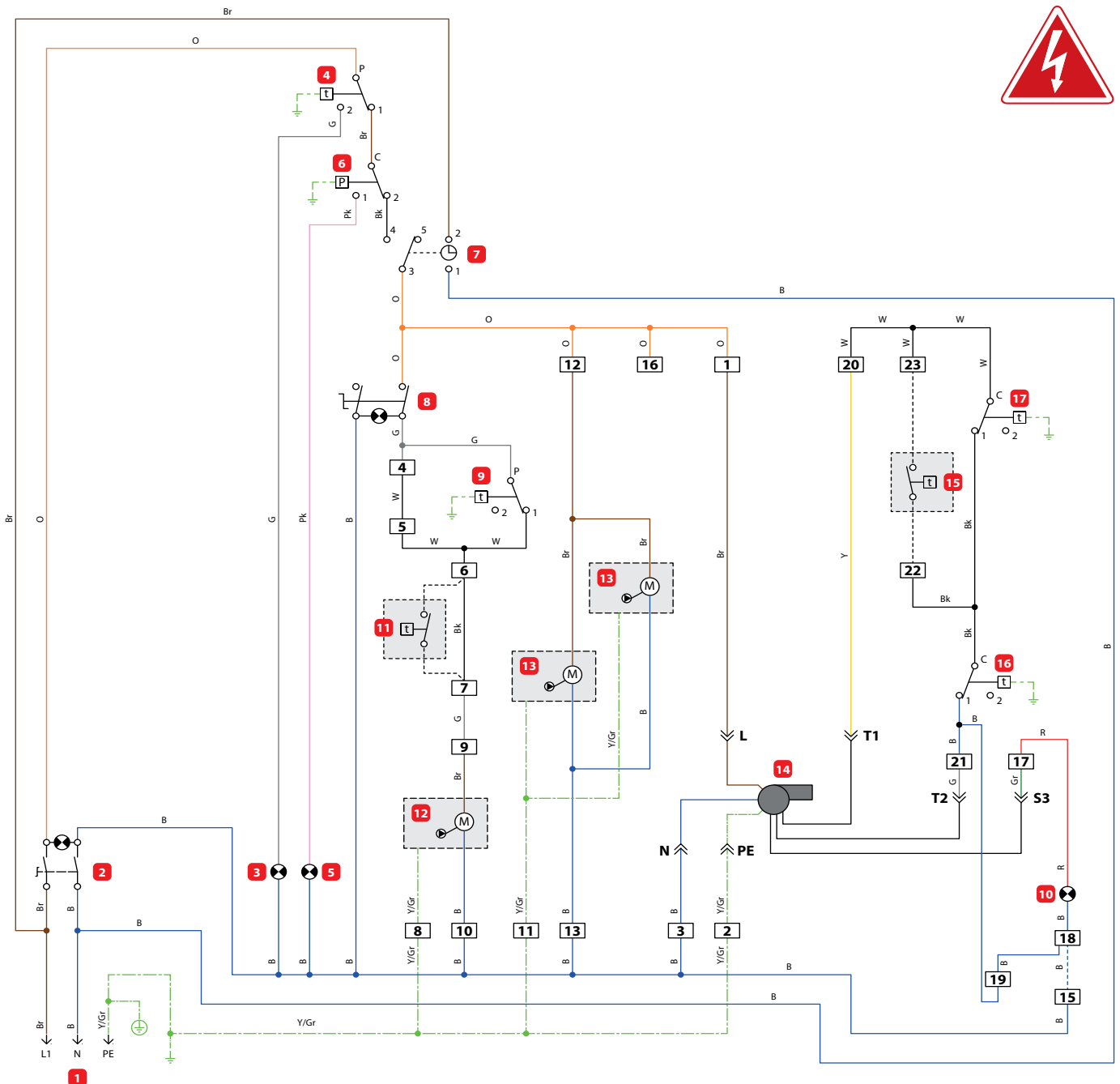
1. 230 Volt Netzanschluss
2. Hauptschalter
3. Störlampe für Übertemperatur
4. Manueller STB
5. Störlampe für Wassermangel
6. Wassermangelschalter
7. Tageszeitschaltuhr
8. Sommer- /Winterschalter
9. Thermostat Brauchwasserpriorität
10. Störlampe für Brennerstörung
11. Raumthermostat (optional)
12. Heizkreispumpe (optional)
13. Umwälzpumpe **HeatMaster®**
14. Brenner
15. Abgassensor (optional)
16. Automatischer Reset für Übertemperatur (95°C)
17. Regelthermostat

### HAUPT-EIGENSCHAFTEN

HeatMaster®		200 N	200 F
Versorgungsspannung	V <sup>~</sup>	230	230
Netzfrequenz	Hz	50	50
Elektrische Leistung	W	425	815
Absicherung	A	1,8	3,5
IP Schutzklasse		IP30	IP30



Stellen Sie sicher, dass das Gerät geerdet ist.



B. Blau  
Bk. Schwarz  
Br. Braun

G. Grau  
Gr. Grün  
O. Orange

Pk. Rosa  
R. Rot  
W. Weiß

Y. Gelb  
Y/Gr. Gelb/Grün

## VERPACKUNGSGEHALT

Der Lieferumfang besteht aus 3 oder 4 Einzelstücken, vollständig geprüft, in einer Holzverkleidung mit stoßsicheren Kanten und Schrumpffolie verpackt.

Bitte entfernen Sie nach der Anlieferung die Verpackung und kontrollieren Sie die Geräte auf Transportschäden.

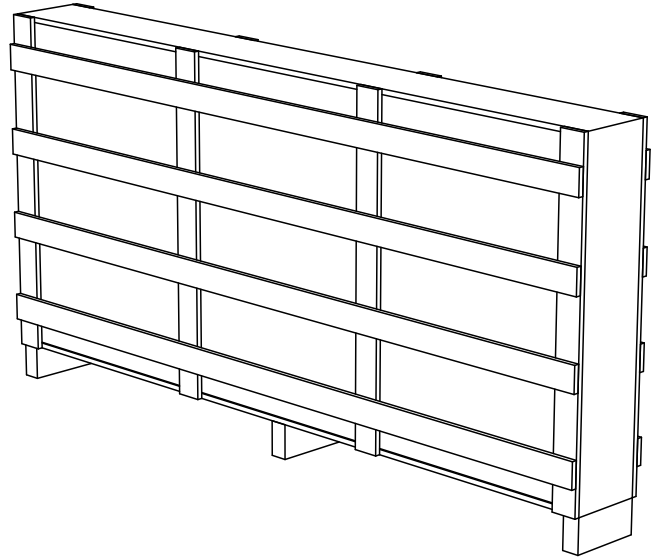
### Paket Nr 1 - [ 516 kg ]

- **HeatMaster® Kessel**
- Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
- Hydraulische Kit, bestehend aus:
  - Heizungs-Sicherheitsventil Ø 3/4" (IG)
  - Einen Edelstahlrohr 1"
  - Einen Messing Winkel 90° 1"
  - Einen Füll- und Entleerungsventiel 3/4"
  - Silikonschlauch 12 x 16mm Länge 2,7 Meter



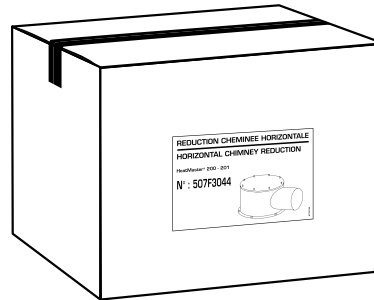
### Paket Nr 2 - [ 103 kg ]

- Eine Blechverkleidung



### Paket Nr 3 - [ 10 kg ]

- Eine Abasreduzierung in horizontaler Ausführung
- Eine Dichtung für Abgasreduzierung



### Paket Nr 4 (nur für HeatMaster® 200 F) - [ 20 kg ]

- **Riello RG4S Ölbrenner**
- Eine Montageanleitung



## WARMWASSERANSCHLUSS



Setzen Sie zuerst den Trinkwasserspeicher unter Druck, bevor Sie den Heizkreis füllen.

Der HeatMaster® kann direkt an den Brauchwasserkreis angeschlossen werden.

Spülen Sie die Anlage, bevor Sie den Brauchwasserkreis anschließen.

Die Anlage muss über eine zugelassene Sicherheitsgruppe bestehend aus einem Sicherheitsventil mit 0,7 MPa (7 bar), einem Rückschlagventil und einem Absperrventil verfügen.

Während der Aufheizung dehnt sich das Brauchwasser aus, und der Druck steigt. Sobald der Druck die Einstellung des Sicherheitsventils übersteigt, öffnet dieses, um eine kleine Menge Wasser abzulassen. Der Einsatz eines Ausdehnungsgefäßes für Brauchwasser (min. 2 Liter) verhindert dieses Phänomen und verringert Druckstöße.



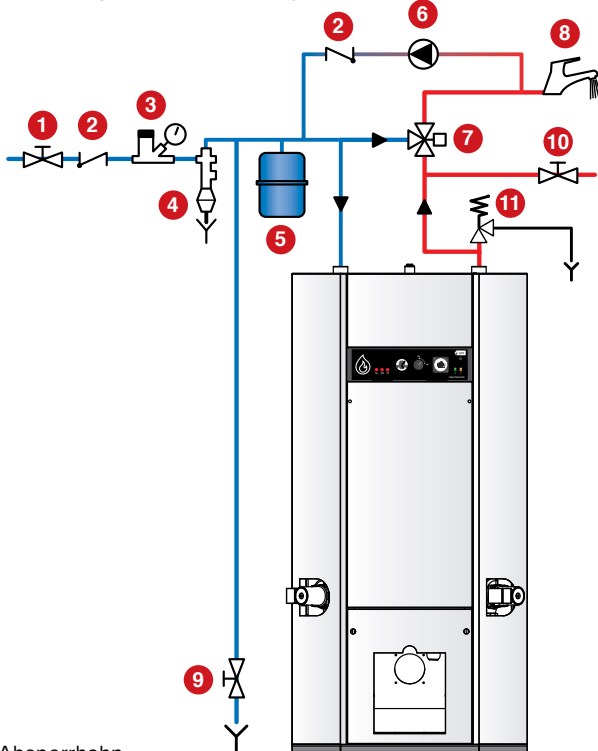
Das Warmwasser kann Temperaturen von über 60 °C erreichen. Es besteht Verbrühungsgefahr. Aus diesem Grund empfiehlt sich, der Einbau eines thermostatischen Mischventils.



Beim Schließen von eventuell in der Brauchwasseranlage vorhandenen Absperrhähnen kann es zu Druckschwankungen kommen. Um dies zu verhindern, sollte ein Ausdehnungsgefäß zum Ausgleich von Druckstößen eingebaut werden.



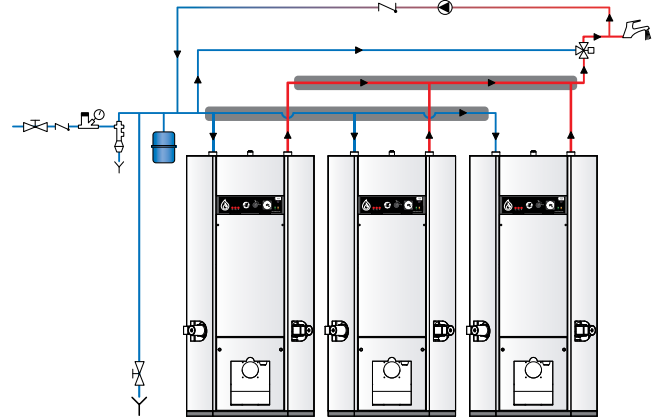
Wenn die Gefahr eines Unterdrucks im Warmwasserkreislauf besteht (Installation auf dem Dach eines Gebäudes), muss in der Kaltwasserzufuhr zwingend ein Rückschlagventil installiert werden.



1. Absperrhahn
2. Rückschlagventil
3. Druckminderer
4. Brauchwasserkreis Sicherheitsventil (0,7 MPa (7 bar))
5. Zirkulationspumpe (wenn installiert)
7. Thermostatisches Mischventil
8. Zapfstelle
9. Entleerungshahn
10. Absperrhahn für die Reinigung
11. Temperatur-/Druck- Sicherheitsventil (nur Großbritannien)

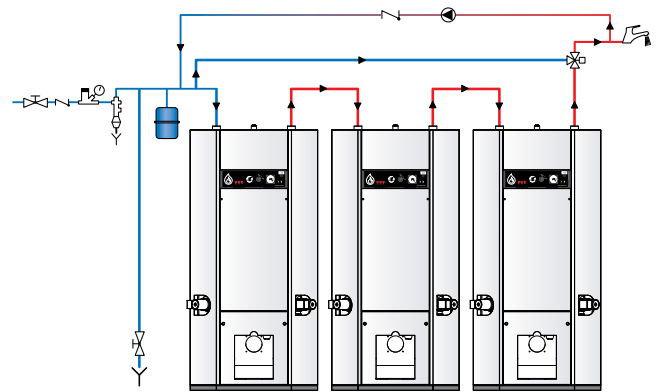
## ANSCHLUSSBEISPIEL BEI PARALLELANSCHLUSS

Empfohlen für Anwendungen mit hoher Dauerleistung.



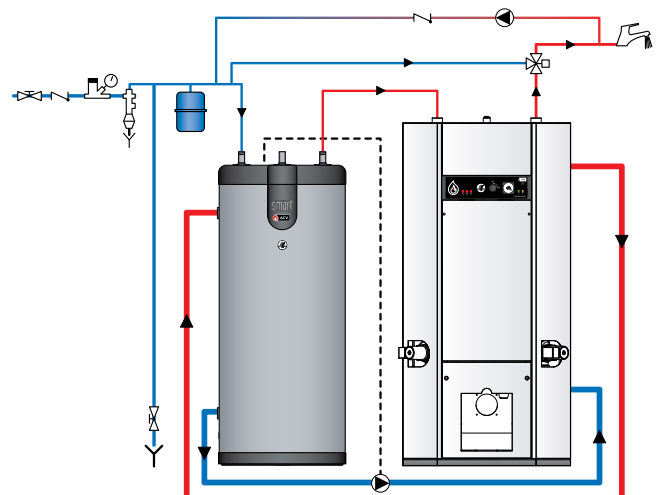
## ANSCHLUSSBEISPIEL BEI REIHENANSCHLUSS

Zu empfehlen bei Hochtemperaturanwendungen mit maximal 3 Geräten.



## ANSCHLUSSBEISPIEL FÜR HEIZUNG + SPEICHERUNG

Empfohlen für Anwendungen mit hohem Spitzenbedarf.



## HEIZUNGSANSCHLÜSSEN



Setzen Sie zuerst den Trinkwasserspeicher unter Druck, bevor Sie den Heizkreis füllen.

Auf der Rückseite des HeatMasters befinden sich zwei Muffen für den Anschluss eines Zentralheizungs-Kreislaufs. Durch die Kopplung mit einem Heizungskreis kann die Leistung der Brauchwasserbereitung beeinträchtigt werden.

### AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Die Modelle **HeatMaster® 200** haben vier 8 Liter Ausdehnungsgefäße.

Diese Ausdehnungsgefäße sind ausschließlich für den Betrieb im Brauchwassermodus ausgelegt. Bei Anschluss des Heizkreises an ein Heizungsnetz muss die erforderliche Ausdehnungskapazität für das Gesamtvolumen der Heizungsanlage berechnet werden. (Näheres dazu ist der technischen Beschreibung des Herstellers der Ausdehnungsgefäße zu entnehmen).



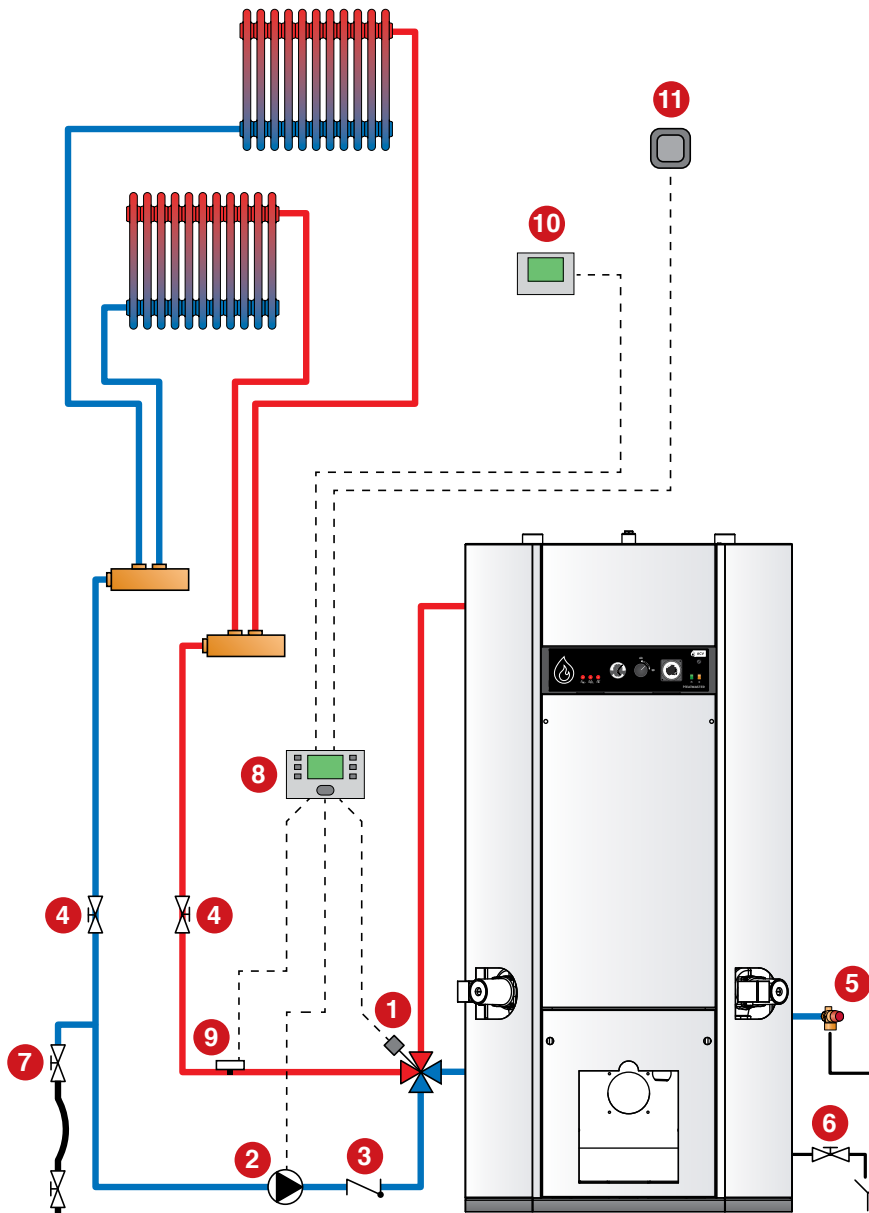
Der Druck der Ausdehnungsgefäße des HeatMaster® muss auf denselben Druck wie die Ausdehnungsgefäße des Heizungskreislaufs angepasst werden.



### WARNUNG

Das Primär-Sicherheitsventil ist mit einer Plastik-Schutzkappe am Ausgang versehen um diesen zu schützen! Diese muss entfernt werden! Der Abgang des Sicherheitsventils sollte in den Abfluß eingeleitet werden ( mit metallischen Rohr- z.B.: Kupfer).

1. 4-Wege- Mischventil
2. Umwälzpumpe
3. Rückschlagventil
4. Absperrventil Heizung
5. Auf 0,3 MPa (3 bar) geeichtes Sicherheitsventil mit Manometeranschluss
6. Entleerungshahn
7. Befüllventil Heizkreis
8. Regelung
9. Vorlauffühler
10. Raumthermostat
11. Außentemperaturfühler



## FÜLLEN DES BRAUCHWASSER- UND HEIZKREISLAUFS



### WICHTIG

Der Brauchwasserbereiter muss unter Druck stehen, bevor der Heizkreis gefüllt wird.

### FÜLLEN DES TRINKWASSERKREISLAUFS

1. Öffnen Sie das Absperrventil **1** und eine Zapfstelle **2**.
2. Wenn Wasser aus der Zapfstelle austritt, ist der Brauchwasserbereiter gefüllt, und die Zapfstelle **2** muss geschlossen werden.

### FÜLLEN DES HEIZKREISLAUFS

1. Öffnen Sie die Füllhähne **A**.
2. Stellen Sie sicher, dass das Entleerungsventil **D** vollständig geschlossen ist.
3. Öffnen Sie die Füllventile (**B** und **C**) um den Füllvorgang des Primärkreises zu beginnen. Der Druck sollte 0,15 MPa (1,5 bar) betragen.
4. Entlüften Sie den Kessel und das komplette System! Danach arbeitet der Schnellentlüfter, welcher auf dem Kessel angebracht ist.

## INBETRIEBNAHME DES KESSELS

### INBETRIEBNAHME DES BRENNERS

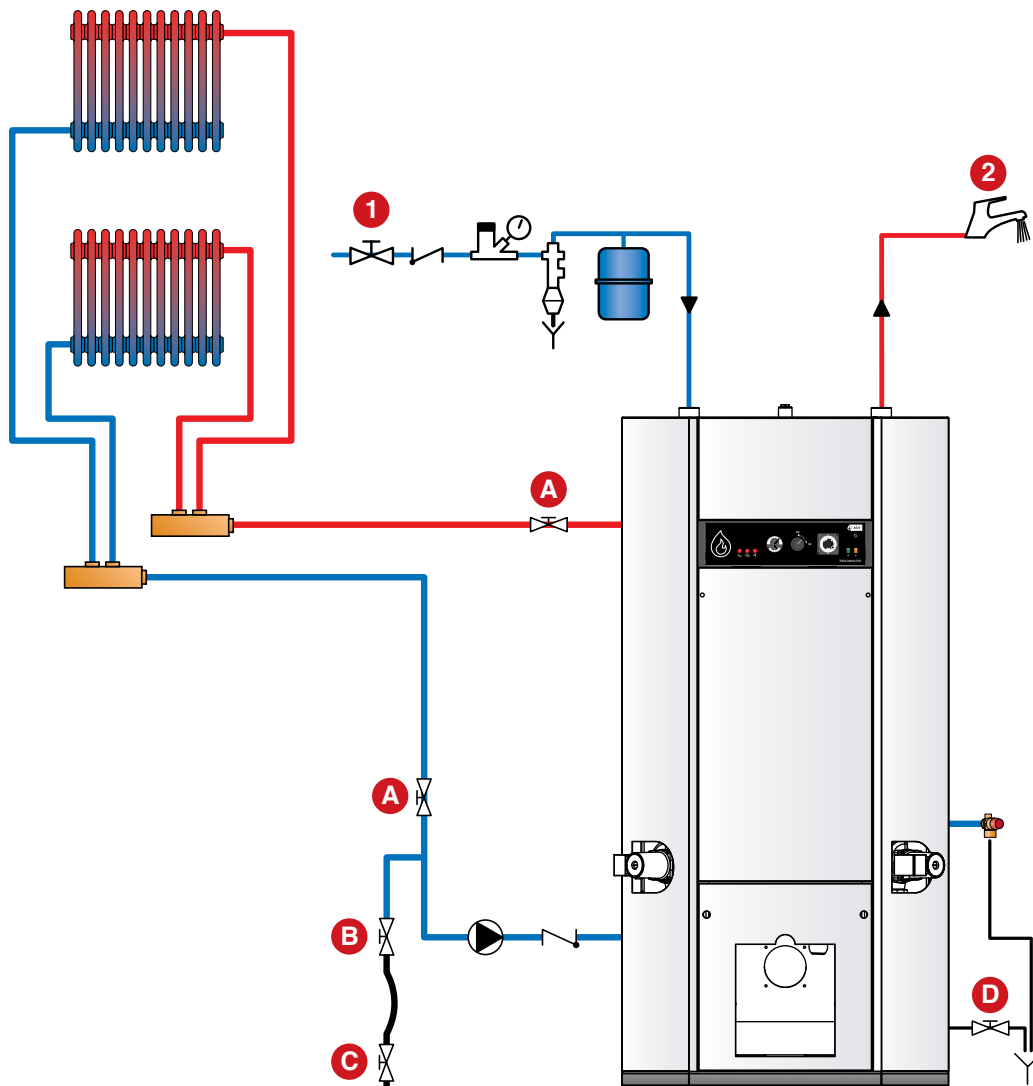
1. Schalten Sie den Kessel ein "ON" und den Sommer- / Winterschalter auf das "❄️" Symbol.
2. Drehen Sie das Kesselthermostat im Uhrzeigersinn um eine Heizanforderung zu bekommen.
3. Möglicherweise muss auch die Temperatur des Raumthermostates erhöht werden, sofern eins installiert ist.

### EINSTELLUNG DER VERBRENNUNG

1. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung des Brenners.
2. Stellen Sie das CO<sub>2</sub> wie beschrieben ein.
3. Prüfe auch den CO - Wert

## ENTLÜFTUNG DES HEIZKREISLAUFES

1. Entlüften Sie den Heizkreislauf und stellen den Druck wieder auf 0,15 MPa (1,5 bar) ein.
2. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Luft komplett entwichen ist.



## JÄHRLICHE WARTUNG

ACV empfiehlt den Kessel einmal jährlich zu warten. Wartungen und Brenneinstellungen müssen von einem qualifiziertem Installateur vorgenommen werden. Mehr Wartungen werden nötig, wenn der Kessel extrem belastet wird. In diesem Fall fragen Sie Ihren Installateur!

## KESSELWARTUNG

1. Schalten Sie den Hauptschalter am Bedienfeld auf "OFF" und trennen Sie die Stromversorgung zum Kessel.
2. Schließen Sie die Gas- bzw. Ölzufuhr zum Kessel.

### • Reduzierstück Schornsteinanschluss mit vertikalem Ausgang:

3. Öffnen und entfernen Sie das Kaminrohr, um das Kesseloberteil freizulegen.
4. Entfernen Sie das Reduzierstück durch Lösen der Muttern.
5. Entfernen Sie die Turbolatoren um diese zu reinigen.
6. Lösen Sie die Brennerplatte und entfernen Sie den Brenner.
7. Bürsten Sie die Rauchgaskanäle
8. Reinigen Sie den Brennraum und den Brenner.
9. Montieren Sie die Turbolatoren, die Abgasreduzierung und das Abgassystem, prüfen Sie die Dichtung der Abgasreduzierung. Tauschen Sie diese aus, sollte es notwendig sein.

### • Reduzierstück Schornsteinanschluss mit horizontalem Ausgang:

3. Entfernen Sie die Abdeckung des Reduzierstücks durch Lösen der Muttern.
4. Entfernen Sie die Turbolatoren um diese zu reinigen.
5. Lösen Sie die Brennerplatte und entfernen Sie den Brenner.
6. Bürsten Sie die Rauchgaskanäle
7. Reinigen Sie den Brennraum und den Brenner.
8. Montieren Sie die Turbolatoren, die Abgasreduzierung und das Abgassystem, prüfen Sie die Dichtung der Abgasreduzierung. Tauschen Sie diese aus, sollte es notwendig sein.

## WARTUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

- Prüfen Sie alle Thermostate und Sicherheitseinrichtungen auf Funktionalität
- Prüfen Sie die Sicherheitsventile des Heizkreises und des Wasserkreislaufes.

## WARTUNG DES BRENNERS

- Prüfen Sie die Isolierung und die Dichtung der Brennerplatte auf einwandfreien Zustand. Ggf. wechseln Sie sie aus.
- Prüfen und reinigen Sie den Brenner und die Elektroden.
- Wechseln Sie ggf. die Elektroden aus (bei normalen Betrieb einmal pro Jahr).
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- Überprüfen Sie die Verbrennung (CO<sub>2</sub>, CO und Gasdruck).

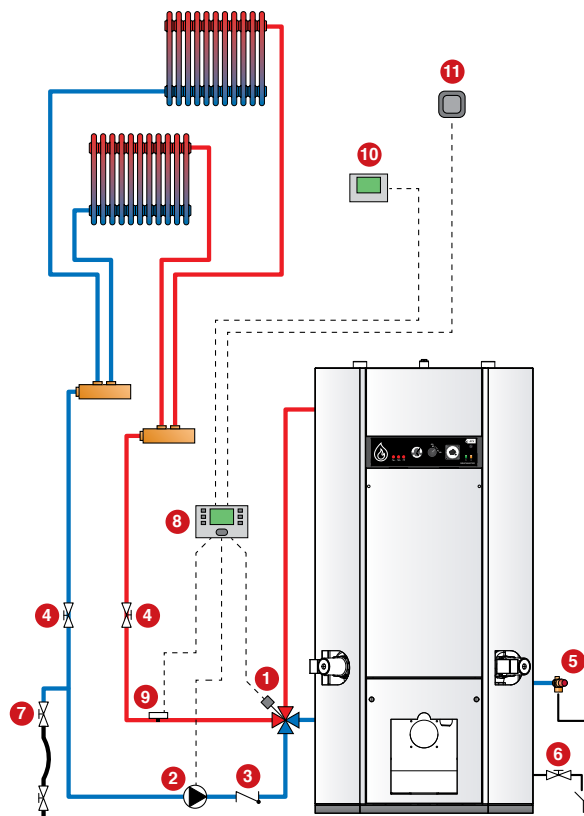
## ENTLEERUNG DES KESSELS



Wasser, welches aus dem Entleerungsventil fließt kann sehr heiß sein und zu Verbrühungen führen! Halten Sie Personen fern, während der Entleerung

### VORGEHENSWEISE ENTLEERUNG HEIZKREIS

1. Schalten Sie den Hauptschalter im Bedienfeld auf "OFF", Trennen Sie die externe Stromversorgung und schließen Sie die Gas- oder Ölzufuhr.
2. Schließen Sie die Absperrventile **4** oder stellen Sie das 4-Wege Mischventil **1** auf "0".
3. Schließen Sie einen Schlauch an das Entleerungsventil **6**.
4. Öffnen Sie das Entleerungsventil, um den Primärkreislauf zu leeren.

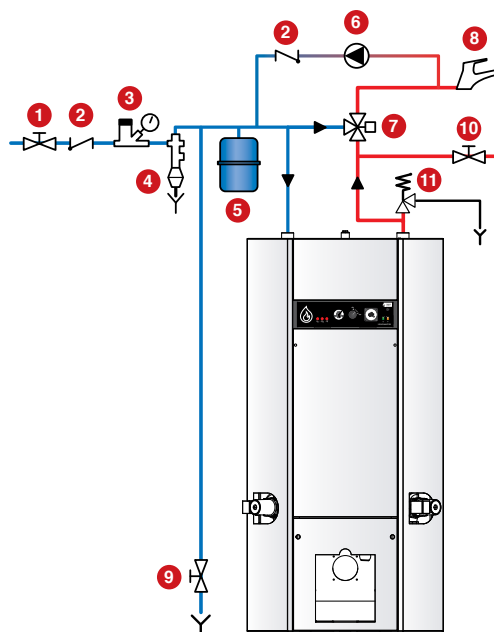


### VORGEHENSWEISE ENTLEERUNG TRINKWASSERSPEICHER

1. Schalten Sie den Hauptschalter im Bedienfeld auf "OFF", trennen Sie die externe Stromzufuhr und schließen Sie die Gas- und Ölzufuhr.
2. Senken Sie den Druck im Heizkreis auf 0 bar.
3. Schließen Sie die Ventile **1** und **8**.
4. Öffnen Sie die Ventile **9** und **10** (erst **9** dann **10**).
5. Leiten Sie das Wasser in den Abfluß



Für die Entleerung des Kreislaufes, muss das Entleerungsventil **9** am Boden installiert sein.





## DECLARATION OF CONFORMITY - CE

1/1

Name and address of manufacturer: **ACV International SA / NV**  
**Kerkplein, 39**  
**B-1601 Ruisbroek**

Description of product type: **Low temperature boilers**

Models:	<b>HeatMaster® 200 N</b>	<b>HeatMaster® 200 F</b>
CE # :	0461BO0767	0461BO0767

We declare hereby that the appliance specified above is conform to the type model described in the CE certificate of conformity to the following directives:


Directives	Description	Date
92/42/EEC	Efficiency Requirements Directive	20.03.2008
2009-142-CE	Gas Appliances Directive	30.11.2009
2006/95/EC	Voltage Limits Directive	12.12.2006
2004/108/EC	Electromagnetic Compatibility Directive	15.12.2004

We declare under our sole responsibility that the product **HeatMaster®** complies with the following standards:

Standards	HeatMaster® 200 N	HeatMaster® 200 F
EN 267		✓
EN 303-1	✓	
EN 303-2		✓
EN 60335-2-102	✓	✓
EN 55014-1	✓	✓
EN 55014-2	✓	✓
EN 61000-3-2	✓	✓
EN 61000-3-3	✓	✓

Ruisbroek, 18/09/2014

Date

  
 Director R & D  
 Marco Croon